

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Krankentassen, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen

Theater usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe II. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches.

Neustädter Schauspielhaus. Das Neustädter Schauspielhaus, früher Albert-Theater, wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873—1913 und ging am 1. August 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktien-Gesellschaft über. Nach dem ersten Umbau, der bis zum September 1913 dauerte, wurden im Juli 1918 das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet, ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb eingebaut. 1923 wurde das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 Meter Durchmesser) in Eisenkonstruktion und alle Tragteile und Decken in Eisenbeton ausgeführt und ein großes verdecktes

Orchester geschaffen. Die Aufführungen beginnen in der Regel 1/8 Uhr. Das Theater faßt über 1300 Personen; im Zuschauerraum befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft, die auch tagsüber geöffnet ist. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Residenztheater. Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater. Die Vorstellungen beginnen Sommer und Winter abends 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu kleinen Preisen statt. Das Theater hat 1164 Plätze. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1924 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Neues Theater. Ostra-Allee 9, Haus der Kaufmannschaft. Q 11739.

Zentraltheater, Waisenhausstr. 6. Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Während der Wintermonate finden erstklassige Varietévorfstellungen statt, in den Sommermonaten gelangen Operetten und Lustspiele zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Waisenhausstr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Lymians Thalia-Theater, G. m. b. H., Obriker Str. 4 u. 6. Direktor: E. Winter-Lymian.

Flora-Theater, Hammers Hotel, Striesen, Augsburger Str. 7. Sommer-Theater und Gesellschaftshaus. Besitzer: Walter Bedert.

Theater am Wasaplatz (früher Königsplatz) Strehlen, Gerhart-Hauptmann-Str. 62/64.

Zirkus Carrasani, Albertstr.

Sehenswürdigkeiten

Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungsparl., Stübelpfah.

Brühlsche Terrasse mit Kunstakademie, Albertinum und Belvedere, Denkmäler von Rietchel, Semper und Ludwig Richter.

Hauptpolizeigebäude nahe d. Birnaischen Platz.

Ehemalige Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.

Johanneum an der Augustusstr. mit Fürstengrab, dem Historischen Museum und der Porzellan-Sammlung.

Kreuzschule am Georgplatz.

Neues Landgericht am Münchner Platz.

Neues Rathaus mit Rathhausturm, Stadtmuseum und Ratsweinsteller. Führungen durch die Festräume wochentags im Sommerhalbjahr 8—10 u. 2—4 Uhr, im Winterhalbjahr 8—10 u. 2—3 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr stündlich.

Opernhaus, am Theaterplatz.

Schauspielhaus, Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger.

Ständehaus am Schloßplatz mit Sitzungssälen und Wandelhalle.

Technische Hochschule am Bismarckplatz, an der George-Bähr- und Helmholzstraße.

Zwinger mit Gemädegalerie, Torpavillon, Denkmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Wallpavillon, Nymphenbad, Zwingersteich.

Christuskirche in Vorst. Strehlen, zweitürmig.

Frauenkirche, Kuppel, Inneres.

Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und sehenswertem Innern.

Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Beyer Sonnabends nachmittags 6 Uhr.)

Sophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.

Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke und Elbbrücke Blasewitz-Loschwitz.

In Neustadt:

Blodhaus am Neustädter Markt.

Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.

Japanisches Palais mit Palaisgarten, Wilhelmplatz.

Neustädter Schauspielhaus am Albertplatz.

Dreifönigskirche an der Hauptstraße.

Zirkus Carrasani an der Albertstraße.

Brunnen

Artesischer Brunnen am Albertplatz.

Cholera- oder Guttschmidbrunnen, Postplatz.

Europa-Brunnen auf dem Königsheimplatz im Stadtteil Blasewitz.

Gänsediebrunnen, Ferdinandplatz.

Müllerbrunnen, Chemnitzer Platz in Vorstadt Plauen.

Reptunbrunnen, Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße.

Stille Wasser und Stürmische Wogen, Albertplatz in Neustadt.

Stübelpalastbrunnen, Ecke Stübelpalast und Pennekstraße.

Denkmäler

Bismarckdenkmal, Seestraße.

König-Albert-Denkmal, Schloßplatz.

König-Johann-Denkmal, Theaterplatz.

Denkmal Augusts des Starken, Neustädt. Markt.

Denkmal König Friedrich Augusts I., Zwinger.

Kolonialkriegerdenkmal, am Sachsenplatz.

Rörner-Schiller-Denkmal, Loschwitz, Schillerstraße 4, gegenüber dem Schillerhäuschen.

Lutherdenkmal, Neumarkt.

Pionierdenkmal, Terrassenufer, am ehemaligen Gondelhafen.

Schillerdenkmal, am Albertplatz.

Siegesdenkmal auf dem Altmarkt.

Die vier Tageszeiten, Treppe der Brühlschen Terrasse.

Wettinsäule am Taschenbergpalais.

Öffentliche Gärten

Albertpark an der Straße vom Waldschlößchen nach dem Weißen Hirsch.

Botanischer Garten. Näheres s. II. Teil S. 30.

Bürgerwiese mit Mozartdenkmal, Nymphenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-Ludwig-Herme.

Großer Garten mit Palais, Mittelplatz, Palaissteich, Carolasee, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.

Garten des Japanischen Palais in Neustadt.

Lingnerpark, Loschwitz, Dresdner Straße.

Waldpark Blasewitz.

Waldpark, Weißer Hirsch.

Zoologischer Garten, geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium.

Insektarium.

Kunstaustellungen

Städt. Ausstellungspalast am Stübelpfah.

Sächsischer Kunstverein, Brühlsche Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 10—5 Uhr (im Winter 10—4 Uhr), Sonntags 1/2 11 bis 1/2 2 Uhr.

Galerie Ernst Arnold, Schloßstraße.

Dresdner Kunsthalle, Mosczynstr. 3.

Fahnauer & Schwab, G. m. b. H., Schreiberberg-7.

Graphisches Kabinett Erfurth, Zinzendorfstraße 11.

Kühl & Kühn, Am Markt 12.

Neue Kunst Fides, Zinzendorfstr. 2a.

Emil Richters Kunstsalon, Prager Str. 13.

Max Sinz, Prager Str. 38.

Staatl. Porzellan-niederlage, Schloßstr. 36.

Eintritt frei.

G. Wolschke, Europäischer Hof, Prager Str.

Museen

Museum des Sächsischen Altertumsvereins, Palais im Großen Garten. Geöffnet vom 15. Mai bis 15. Oktober. Näheres über Öffnungszeiten und Eintrittspreise siehe Tageszeitungen.

Deutsche Hygiene-Museum (Zentralinstitut für Volksgesundheitspflege), unterhalten durch den Verein „Deutsches Hygiene-Museum, G. B.“. Die Werkstätten, Ateliers, Lagerräume, Geschäftszimmer und Musterchauräume befinden sich zurzeit in den Räumen der früheren Tierärztlichen Hochschule, Zirkusstr. 40. Q 25201. In der umgebauten Reithalle des früheren Kgl. Marstalles.

Am Zwingersteich 2 finden ständige Ausstellungen des Museums statt. Q 18703. Vorf. des Vereins: Oberbürgermeister Wäber. Museumsleitung: Geschäftsf. Direktor: Reg.-Rat Seiring, mit der Wissenschaftl. Leitung beauftragt; Dr. med. Vogel, Direktor am Museum.

Eduard-Leonhards-Museum, Loschwitz-Grundstr. 26. Ständige Ausstellung von Gemälden u. Aquarellen. Geöffnet vom 15. März bis 15. Oktober täglich 11—2 Uhr.

Eisenbahnmuseum, Dresden-N., Personenbahnhof, Eingang Schlesischer Platz, neben dem Vorbau. Besuchstage an jedem ersten Sonntag im Monat von 10—1 Uhr und an jedem Mittwoch von 10—4 Uhr.

Gemädegalerie, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

Grünes Gewölbe, im Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 29.

Max Wendlandt
 DOBER-STR. 21 - FERNR.
 NUR: EISEN-STRASSE 20328
Grammophon
 in jeder Ausführung
 u. Solozart.
Grammola

Neu-Aufnahmen Jeden Monat. Verlangen Sie Verzeichnisse. **Grammophon** Max Wendlandt
 DOBER-STR. 21 - FERNR. NUR: EISEN-STRASSE 20328